Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 25

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

CHRONIK DER BERNER WOCHE

BERNERLAND

10. Juni. Der Männerchor Eintracht in *Konolfingen* begeht sein *50jähriges Jubiläum.*

11. Juni. Beim Mumentaler Weiher, im Gemeindebezirk Aarwangen wird ein *Eichenstamm* blossgelegt, dessen Alter auf 900 Jahre geschätzt wird.

— Die Gemeinde *Boltigen* kauft die Sommerau-, Schüpfen- und Schündi*alp.*

— Der Regierungsstatthalter der Ajoie erhält von Korpskommandant Gübeli einen *Anerkennungsbrief* für die tapfere Haltung der Bevölkerung des *Amtes* Pruntrut während des Krieges.

— Bei der Lebensmittelabteilung des Kriegswirtschaftsamtes der Stadt *Biel* wird das Fehlen von mehreren tausend *Lebensmittelkarten* festgestellt.

— In *Reconvilier* erleidet der Direktor der Messinggiesserei Ballat & Co., *Ernest Gretler,* durch ausströmendes Kohlengas einen *tödlichen Unfall.*

12. Juni. Unweit der Schifflände von *Ringgenberg* wird ein Kleinkind, das in den See gefallen war, vom 19jährigen Peter Reusser aus Interlaken durch Tauchen *gerettet.*

— Das bernische Kindersanatorium Maison blanche in *Leubringen* birgt unter andern Kinder, welche aus *Frankreich und dem Elsass* stammen, für welche die Eisenbahner von Biel das Kostgeld zahlen.

— Im Zuge der *Säuberungsaktion* werden aus dem Gebiet von *Thun* drei Personen nach Deutschland ausgewiesen.

13. Juni. In Gegenwart von Vertretern des Bernischen Forstvereins sowie der Gemeindebehörden wird auf dem Moosrain bei *Langenthal* ein *Kasthofer-Gedenkstein* gesetzt.

— Die der Pachtvereinigung des *Bödeli* angehörenden Sportfischer liefern den *Fischfang* eines ganzen Tages — vom Morgengrauen bis zum Mittag — dem Bezirksspital Interlaken ab. Von seiten der Berufsfischer werden weitere 10 Kilo Felchen beschert.

— Am Klushorn bei *Boltigen* stürzt beim Klettern der 28jährige Hans Mosimann, von Mülenen, *tödlich ab.*

14. Juni. Die Gemeinde *Interlaken* bewilligt Fr. 7000 an die *Schweizer Spende.*

— In *Gondiswil* gerät ein 24jähriger Handlanger mit dem *elektrischen Strom* in Berührung und erleidet dabei den Tod.

14. Juni. Die *Kirchenfenster* von *Lauperswil* werden wieder eingesetzt.

15. Juni. Die vor einigen Jahren erstellte *Paulus-Kirche* in *Madretsch* ist von Einsturzgefahr bedroht.

— In den Drahtwerken beim Eingang zur Taubenschlucht in *Biel-Bözingen* bricht Feuer aus und richtet beträchtlichen Schaden an.

— Das unterste Stück des *Wildenbaches* bei *Erlenbach* wird korrigiert.

16. Juni. † in *Konolfingen* im 90. Lebensjahr alt Missionar *Bendicht Lüthi,* der nahezu 4 Jahrzehnte in Indien wirkte.

17. Juni. In *Biel* passiert eine Kolonne von *20 amerikanischen* Lastwagen mit Lebensmitteln, die in der Gegend von Friedrichshafen abgeholt wurden.

— In *Biel* gerät ein Güterarbeiter unter einen *fahrenden Zug* und wird getötet.

STADT BERN

10. Juni. Anlässlich der Entlassung des *stadtbernischen Territorial-Regiments* wird im Berner Münster ein Gottesdienst abgehalten.

12. Juni. Die *Bernajodler* sind als Gast nach Schaan zum *Liechtensteinischen Sängerbundsfest* eingeladen.

— Ein *Berner Bataillon* bringt Bundespräsident von Steiger ein *Ständchen.*

16. Juni. Im Antonierhaus wird eine neu eingerichtete *kirchenmusikalische Bibliothek,* die vom Organistenbibliothekar Ernst Vogel-Moser, Oberdiessbach, dem Organistenverband vermacht wurde, eingeweiht.

17. Juni. Beim Tierspital fahren *zwei Radfahrer* gegeneinander, wobei der eine sofort getötet und der andere schwer verletzt wird.

Kriegsgefangen...

Die Wanderausstellung des Internationalen Roten Kreuzes

Auf dem Helvetiaplatz findet zur Zeit eine interessante Austellung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in einem speziell zu diesem Zwecke erstellten grossen Zelte statt, die Einblick gewährt in das traurige Los der Kriegsgefangenen. An Hand von kleinen Modellbauten und vielen Bildern kann man sich eine Vorstellung machen, wie es in so einem Lager aussieht und die vielen zum Teil recht künstlerischen Arbeiten veranschaulichen, auf welche Weise die Kriegsgefangenen die oft so langsam verrinnende Zeit ausnützen. Ein Film, der anschliessend gezeigt wird, bringt uns die seelischen Nöte näher, unter denen die unzähligen Kriegsgefangenen gelitten haben und zeigt ganz bescheiden nebenbei, was das Rote Kreuz zur Linderung dieser Not beigetragen hat.

An der Eröffnung der Ausstellung, die am vergangenen Freitag im Beisein von Bundesrat Etter und General Guisan stattfand, orientierten Edouard Chapuisat und Martin Bodmer vom IKRK über die Aufgaben des Roten Kreuzes in Zukunft. Probleme der Heimschaffung und die Wiederzusammenführung kriegsgetrennter Familien, sowie die Bekämpfung der Seuchen gehören zu den nächsten Aufgaben dieser menschenfreundlichen Institution. Ferner fordert der Krieg im Fernen Osten immer noch die ganze Aufmerksamkeit des IKRK und nicht zuletzt sollen die jetzt gemachten Erfahrungen gesammelt und für die Zukunft ausgewertet werden.

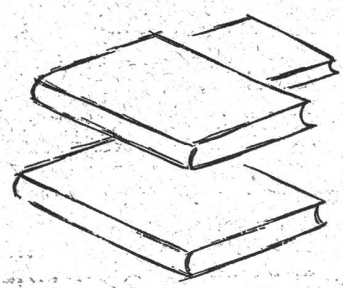
Die überaus interessante Ausstellung wird noch bis zum 25. Juni in Bern bleiben, um nachher ihren Weg durch die Schweiz fortzusetzen. Ein Besuch ist sehr zu empfehlen. *hkr.*

Mars hat sein Schwert niedergelegt

(Eing.) Ende Feuer in Europa. Den Tag der Waffenruhe hat der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der *Firma Rüfenacht & Heuberger AG. in Bern* zum Anlass benützt, um in einer sinnvollen Dankes-Urkunde an ihre Mitarbeiter, den inbrünstigen Dank gegenüber dem gütigen Schicksal und der göttlichen Vorsehung, die unsere kleine geliebte Schweiz, unsere Heimat, während einem fast sechsjährigen, furchtbaren Kriege vor Schwerstem bewahrt haben, zum Ausdruck zu bringen. Als äussere Anerkennung für die Mitarbeit in dieser denkwürdigen Zeit durfte jedes Angestellte für einen ansehnlichen «Friedensbatzen», in Form einer Gratifikation, quittieren, welcher mithilft, die Teuerung auszugleichen, anderseits aber auch erneut Zeuge für das stets flotte Einvernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist.

Wie sehr sich die Direktion um das Wohl ihrer Angestellten interessiert, erweist sich im Bestreben, den Pensions-Fonds auszubauen und zu erweitern, dem nun neuerdings ein Unterstützungs-Fonds angegliedert worden ist. Für beide Stiftungen wurde eine freiwillige Zuwendung von Fr. 80 000.— verbucht.

NEUE BÜCHER



William Stewart: « Keir Hardie ». Eine Biographie aus dem Englischen übersetzt von Felix L. Pinkus. Herausgegeben von der Genossenschaft Büchergilde Gutenberg. Preis für Mitglieder Fr. 6.—.

Dieses Buch enthält die Lebensgeschichte des englischen Arbeiterführers, der die Independent Labour Party gründete und sie zu einem entscheidenden Faktor der englischen Politik machte. Ein leuchtendes Beispiel dafür, was Wille und Intuition eines Menschen vermögen, der, aus dem Bergarbeiterproletariat stammend, ein Niveau an Bildung, Charakterfestigkeit und politischem Können erreicht, dem auch heute noch, 30 Jahre nach seinem Tode die Gegner Achtung und Sympathie nicht versagen.

C. A.W. Guggisberg: «Vögel der Schweiz» II. Preis Fr. 3.80. 26 farbige Tafeln. Verlag Hallwag Bern.

Während in dem vor Jahresfrist erschienenen 1. Bändchen die häufigeren und über grössere Teile unseres Landes verbreiteten Vögel abgebildet und beschrieben sind, behandelt dieses zweite, wieder gediegen ausgestattete Bändchen die selteneren Brutvögel sowie das grosse Heer der Durchzügler und Wintergäste. Sie sind in charakteristischer Haltung, meist auch im Fluge, in Vierfarbendruck dargestellt, und es wurde besondere Sorgfalt darauf verwendet, überall die Merkmale, nach denen die Vögel in freier Natur bestimmt werden können, zur Geltung zu bringen. Das Büchlein möchte zum ständigen Begleiter der vielen eifrigen Naturfreunde werden, die immer wieder die vogelkundlich besonders interessanten Gebiete unseres Landes durchstreifen. Es möchte jedem dienen und helfen, der sein Wissen von der Vogelwelt der Schweiz vertiefen will und der auf seinen Wanderungen durch Feld, Wald, Ried und Gebirge Ausspannung und Erholung findet.

Emil Balmer-Nummer von « Schwyzerlüt ».

Die Redaktion der Zeitschrift (Dr. G. Schmid, Freiburg), die sich die Pflege unserer Schweizer Mundarten zur Aufgabe macht, hat mit ihrer Frühlingsnummer den